

Schizophrene Halluzinationen

Halluzinativ überlagert von den Wunschvorstellungen des Unbewussten erschleicht sich die Irritation fleischlicher Begierden, die man für geistig hochstehend hält, ihre Daseinsberechtigung als tieferer Sinn! Aber die Nutzbarkeit der „tieferen Sinnggebung“ entzieht sich der menschlichen Einflussnahme, ohne dabei an Wert zu verlieren? Wer so argumentiert negiert das wirklich Gute an der Schöpfung!

Warum? Das ist nicht leicht zu erklären – aber wem nützt schon ein Paradies in der Einbildung? Was unbeweisbar ist bleibt unbeweisbar, auch wenn es noch so verführerisch aussieht. Am Ende aller Rechnungen steht nur der Fortgang seltsamer Ereignisse, die sich kein Mensch erklären kann – und wenn, dann hat er Behelfsformeln als Überlebenskrücken benützt um die Verantwortlichkeit Gottes nicht in Frage zu stellen.

Und wenn es keinen Gott gibt? Dann hätten wir einen Grund mehr, uns auf das zu besinnen was lebenswert ist – und unter „lebenswert“ fallen ganz gewiss kein Begriffe wie Figuren anhimmeln, Leiden schön finden, Menschen steinigen, einen Glauben verbreiten im Allgemeinen, jemanden geschäftlich austricksen, oder politische Heilslehren verzapfen, die nicht mal ein Affe glauben würde, usw.

Das sind zwar alles „Intelligenzbeweise“, teilweise auf niedrigstem Niveau, aber wollen wir uns damit befriedigen? Ja? Gut, dann sollten wir uns aber auch eingestehen was wir wirklich sind: A...! Intelligenzbeweise finden wo anders statt! So viel ist sicher! Aber wo denn? Wenn ich eine Intrige haarklein und hochsensibel ausarbeite und Erfolg damit habe, dann bin ich doch gut, oder nicht?

Wenn ich eine Armee zum Sieg führe, dann war ich doch ein großer Stratege – oder nicht?! Und was war ich, wenn ich hinter den Sternenhimmel geblickt habe, um dort eine Bande verworfener Misswirtschaftsplaner zu entdecken, die ohne Schimpf und Schande, ohne Blut und Wunden, ohne völlig verblödete Staatslenker nicht auskommen? Dann war ich ein kleines Dummerchen, das nicht kapiert hat wo der Bartel den Most holt.

Da kann ich doch nur sagen: „Dieser Scheiß-Bartel!“ Soll der doch den Most sonst wo herholen, soll er uns doch zeigen was er will, wir müssen das doch nicht gut finden! Nein, neien! Wir müssen gar überhaupt nix...aber leider ist es ganz anders. Wer nicht mit spielt wird gezehnteilt, der wird dauerverachtet, verlauthalslacht, für weltenartfremd empfunden. Warum?

Na, weil's stimmt! In einer Welt aus Vollidioten, die letztlich alle nur dazu dienen, uns insgesamt, wie auch dem einzelnen empfindlich zu schaden, muss einer, der sich um eine Menschliche Grundhaltung bemüht ja aussehen wie ein Zirkusclown – unter all den Clowns, die man als solche gar nicht bezeichnen darf. Das wäre direkt wieder mal wieder mit diesem komischen Wort zu apostrophieren, das man ja auch kaum noch erwähnen darf: Volksver...!

Also immer schön brav halluzinieren. Versetzen wir uns in Trance! Dazu brauchen wir weder Fliegenpilze noch Hasch, weder LSD noch Designerdrogen, dazu brauchen wir bloß ein unfähiges Gehirn, das allerdings gerade noch in der (Schief)Lage ist, an ein „Gutes“ zu glauben, das man ihm vorgespiegelt hat. Die fleischlichen Begierden, im Zusammenspiel mit den Wunsch-Zwangsvorstellungen des Unbewussten erledigen dann schon den Rest!

Wenn das Stilzchen rumpelt

Ach wie gut, ach wie gut, ach wie gut,
daß keiner wissen möchte wie das Dings,
das Dings, was da tanzt und rumpelt,
was da sehr viel Bös-Gutes tut,
das uns ganz allein umstellt, rings
um uns mit dem Pferdefuß humpelt,

heißt!

Wir müssen das nicht weiter aufklären,
wir müssen doch nur bleiben wie wir
dürfen, sollen, müssen, aber wir dürfen
uns auf keinen Fall beschweren -
denn wir leben doch im „Jetzt und Hier“,
wo wir einfach nicht tiefer schürfen.

Heißt:

Nix kümmern um den Dreck auf Straße,
sondern ruhig bleiben, immer schön
ruhig bleiben – ja nix sagen, hören, sehen.
Sonst kommst du in die Blumenvase
da hilft kein Schmollen und kein Fleh'n,
und am Fenster zum Hinterhof zu stehen.

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)